

chung derselbigen aus ledigen, also haben wir uns mit dem Zueverlesslichen wahn undt trostreicher Hoffnung eingeholet, Eüwer Maystät Zuo uns tragender, durch so villfeltige schrift undt mündtliche Sincerationes contestierte undt bezeügte wollwillen Zue geben werde, dass unsere Nation bey Zue vor gewester Regierung im Elsass mehrer milte undt nachbarliche freyheit als Zue gegenwertiger Zeit Zue verfahren haben solle." Das Schreiben schliesst mit der Hoffnung, dass er, der König, ihren sicher berechtigten Begehren willfahren werde.

- 1) Das Dokument trägt die Bezeichnung "G". An dieser Tagsatzung nahm B e a t J a k o b I. Zurlauben nicht teil.
 2) s. EA VI 1, 599 (Nr. 390) 3) s. EA III 2, 1409 Art. 9
 4) s. EA VI 1, 427 c, 461 (Nr. 276) 5) s. ebenda 416 b

Kopie - AH 62, 6-7, 101-102 - Blatt 7^V und 102 leer

4

1691 Juni 7.

A

RATSERKANNTNIS DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEZUEGLICH DER FRANZ. PENSIONEN

"Wir Amman unndt Rhatt ... urkhundendt hiemit, demnach wir bey der Zurukhhunft Unsers ... mit Rhatts undt Stathaltern [B e a t K a s p a r Zurlauben] ... so wol mundtlich, als aus dem vohn ... Franzosischem H. Ambassadors [Michel-Jean] A m e l o t under dem 31. ... May an Uns Erlasenen schreiben ... Zue vernennen gehabt, wasgestalten Sein Excellenz Zue bezahlung der Pention des Ewigen Pundts undt fridens [von 1516] sich Zwahr Urpietig Erklert. Die freywillige gelter undt Pentionen aber Zue suspendieren darumben Ursach gehabt hete, weilen ausert des fridt undt Pundts Pention alle uberige gelter Eine königliche freygebigkeit, Über welche Zue Disponieren allein Einem Jewilligen Hern Ambassadors ... gebühre, solche Vermög der Königlichen befelchen [L u d w i g s XIV.], nach belieben auszuetheilen, Zue verendern auch Zue vermindern oder Zue vermehren, Nach deme die affections verdienst der gueten fründen vohnn Zeith Zue Zeith solches Erfordern Möchtendt. Da hingegen vohn Einer lob. burgerschafft Zue seiner nit geringen verwunderung vermitlest Eines Jnn verwichen Aprili auffgenommenen Articuls, so wol die königliche befelch selbsten als sein H. Ambassadors Dispotische verordnungen gehemmet. unndt dahero benötigt gewest were Jhme H. Stathalter ... dise freygebige

Ehrengeltes anderst nit Zue ubergeben, als under der austruckhenlichen Condi-
tion undt verbindtlikheit, solche Inn kein weis noch Manier, auszuetheilen.
Es wurde dan Ehe undt Zue vohr Jhr Excellenz Eine schriftliche auffhebung
dises Articuls Under Unserem Stat undt ambt Jnsigel Zue handt bestellt sein.
Woruber wir nach reifflicher Erdauring aller sachen beschaffenheit undt Inn
Erwegung Jhr Excellenz begehren auf aller billikheit begründet, Einhellig
Erkennt, das Es hinfüran bey austheilung diser freywilligen gelteren undt kö-
niglichen freygebigkeiten der Particular Pentionen Inn verenderung, vermehr
oder verminderung Es ledigkhlichen an Eines Jeweiligen herren Ambassadoren
verordnung undt Disposition verbleiben undt bewenden solle."

"Statt und Ampts Ercklerung dass die Pention nach H. Ambassadoren Disposition
solle ausgetheilt werden undt der darwider den 17. aprilis gemachte Articul
solle auffgehebt sein. ...

Ist vohr den hohen gewäldten [d.h. den Gemeindeversammlungen von Zug, Aege-
ri, Menzingen und Baar] gewesen".

Kopie, mit Dorsualnotiz des Zuger Pensionenabholers bzw. -austeilers Beat
Kaspar Zurlauben. - AH 62, 8-9 - Blatt 9^r leer

5

1608 November 23.

A

"SUMMARISCHER BEGRIFF WAS JACOB SULTZER VON CHAM MIER STATT-
SCHRIBERN [VON ZUG, KONRAD III.] ZURLAUBEN UEBER-
GEBEN"

"Den 23. Novembris ... 1608 Übergab mier Jacob Sultzer von Khaam diser Zitt
ahn Jr Majestät [H e i n r i c h IV.] us Franckrich wardi [der Hundertschwei-
zer?] dienst, von synettwegen ahn Jntteresse Zelegen, oder ahn güötter ahnze-
wenden wie Jch vermeinen Jme amm nutzlichsten syn, als wann Jchs Zu minen
eignen sachen ahnwenden wolte.

Erstlichen Ann Silbersortten 61 Kronen 25 ss unser [gemeint Zuger?] wehrung
Ann Tuckatten unnd Ziggin auch ein Englische 4fache Kronen zu achtt guldin
gezeltt Inn Summa 141 [oder 191?] gl. 16 ss 4 a.

Tutt Inn Summa Ann geldt Zugerwerung 157 Kronen 10 Angster.

Volgedt was er mier Ann handtschrifftten unnd schulden ubergeben was Jch
hiervon Innbringen solle Jm Zu der obgemeltten Sum ahnwenden

Erstlichen ahn Jörgen Khunig [=K ü n g] Zu Kaltbrunnen, 50 Kronen zu 3 frank-